

# Die Sizilianische Verteidigung

## B23

Jeder Schachspieler, der seine Partien mit 1.e4 eröffnet, stellt sich immer wieder die Frage, was spiele ich gegen die Sizilianische Verteidigung. Schließlich ist 1...c5 die meistgespielte Antwort auf 1.e4. Wie finde ich mich in dem endlosen Variantensdchungel der Scheveninger, Drachen, Paulsen, Najdorf, Swechnikow und wie sie alle heißen zurecht? Das vorliegende Buch gibt Ihnen eine überzeugende Antwort auf diese Frage.

Sie brauchen ein System gegen die Sizilianische Eröffnung, das ohne auswendig lernen von Varianten auskommt, mit dem man aber trotzdem auf Sieg spielen kann. Ich gebe Ihnen ein vollständiges Repertoire gegen Sizilianisch an die Hand. Weiß spielt sehr aggressiv und zwingt dem Gegner sein Spiel auf. Ich empfehle 1.e4 c5 2.Sc3. In den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts führten englische Schachspieler auf den im ganzen Land veranstalteten Wochenendturnieren (Grand

Prix) diese Spielweise ein. Deshalb trägt sie heute den Namen Grand-Prix-Angriff.

### Die strategischen Pläne

Weiß spielt 2.Sc3 um 2...d5 zu verhindern. Anschließend folgt 3.f4. Der Anziehende verfügt nun über eine flexible Präsenz im Zentrum. Er stellt seinen Springer nach f3 und seinen Königsläufer nach b5 oder c4. Es folgen die kurze Rochade und d3.

In der überwiegenden Mehrzahl aller Fälle fianchettiert der Nachziehende seinen Königsläufer. In der nun entstandenen Hauptvariante verfolgt Weiß einen wirkungsvollen Plan, dessen Bestandteile sind:

- Die Überführung der Dame zum Königsflügel
- Der Vorstoß f4–f5
- Lc1–h6 und Sf3–g5

Wir werden diesen Plan in all seinen Facetten analysieren und Alternativen aufzeigen, wenn der Gegner unsere

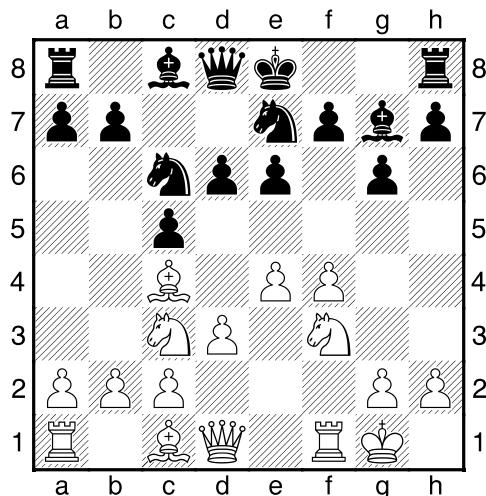
Pläne durchkreuzt. Schauen wir uns zunächst einmal ein paar prägnante Partiebeispiele an.

Gleich die erste Partie zeigt die weiße Strategie klar und deutlich auf.

1

**Mezovsky, Stanislav**  
**Kasas, Ladislav**  
 Slowakei, 1995

1.e4 c5 2.♘c3 d6 3.f4 ♘c6  
 4.♘f3 e6 5.♙c4 g6 6.0-0  
 ♙g7 7.d3 ♘ge7



Das ist eine häufig gewählte Aufstellung von Schwarz.

8.♙e1! Die Dame will nach h4.

8...0-0 9.f5 Weiß öffnet die Diagonale c1-h6.

9...exf5 Weiß hat zur Durchführung seines Planes einen

Bauern geopfert.

10.♙h4 ♙d7?! Der Nachziehende will die Dame zur Verteidigung des Königsflügels heranziehen. Das sieht auf den ersten Blick logisch aus, ist jedoch zu langsam und deshalb der falsche Plan.

Bessere Chancen auf ein aktives Gegenspiel hat Schwarz mit 10...a6 11.♙h6 b5 12.♙b3 c4 13.dxc4 bxc4 14.♙xc4 ♙b6+ 15.♙h1 ♙xb2=

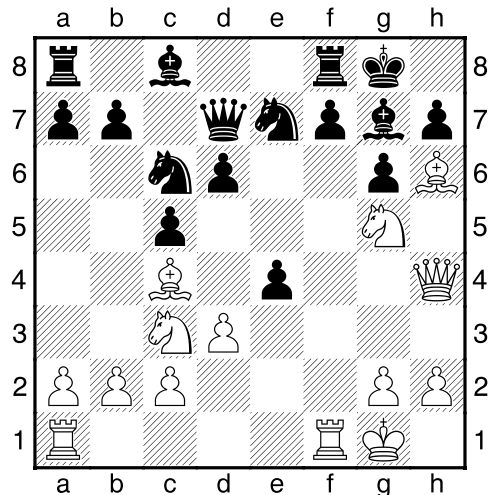
11.♙h6! Weiß folgt unbeirrt seinem Plan.

11...fxe4? Das ist lediglich die Fortsetzung des falschen Planes. Schwarz öffnet die Diagonale c8-h3 für seine Dame und gewinnt dabei sogar noch einen Bauern.

Besser ist 11...♘d8, doch nach 12.♘g5 ♙d4+ 13.♙h1 ♙e8 14.♖ae1± ist Weiß klar im Vorteil.

12.♘g5!+-

Weiß hat das erste Etappenziel erreicht. Er hat dafür zwei Bauern geopfert. Ist die Stellung noch verteidigungsfähig?



**12...♔g4** Schwarz geht davon aus, dass ihn der Abtausch der Damen entlastet. Auf **12...♕d4+** **13.♔h1** und **13...♖f5** folgt **14.♖xf5!** **gxf5** **15.♕xf8** **♔xf8** **16.♘d5!+-** und Weiß steht klar auf Gewinn.

**13.♖xf7!! ♖xf7**

**13...♕d4+** **14.♔h1** **♖xf7**

**15.♕xf7+** **♔h8** **16.♕g7+**

**♔xg7** **17.♔xh7+** **♔f8**

**18.♕xg6+-**

**14.♕xf7+ 1-0**

Auch in der folgenden Partie 2 führt der beschriebene Plan schnell zum Ziel.

## 2

**Ronnberg, Ilse**

**Liitainen, Elia**

Helsinki, 2002

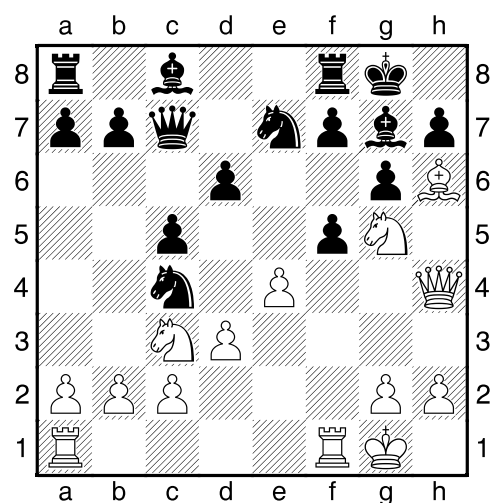
**1.e4 d6 2.♘c3 g6 3.f4 ♕g7 4.♘f3 c5 5.♕c4 ♖c6 6.d3 e6 7.f5 exf5 8.0-0 ♘ge7 9.♔e1! 0-0 10.♔h4!** Weiß verfolgt einen einfachen aber wirkungsvollen Plan.

**10...♔c7?** Sieht so harmlos aus und hat doch so dramatische Folgen. Wahrscheinlich ist hier bereits **10...h5** notwendig. Aber wer macht schon gerne einen so verpflichtenden Zug?

**11.♕h6!** Das kennen wir schon.

**11...♘e5 12.♘g5!** Weiß hat seine Wunschformation erreicht.

**12...♘xc4**



Schwarz hofft, damit einen der wichtigsten Angreifer e-  
liminiert zu haben. Wie führt  
Weiß seinen Angriff?

Auf 12...♙f6 folgt 13.♙xf8  
♙xg5 14.♚xg5 ♔xf8 15.♚f6,  
was den sofortigen Partie-  
verlust verhindert, jedoch  
den weißen Angriff nicht be-  
endet.

**13.♙xg7! ♔xg7 14.♚xh7+  
♙f6 15.♚h6**

15.e5+! ♔xe5 (15...dxe5  
16.♘ce4#; 15...♔xg5 16.h4+  
♔g4 17.♚h6 f6 18.♖f4+ ♔g3  
19.♘e2#; 15...♔xg5 16.h4+  
♔g4 17.♚h6 f6 18.♖f4+ ♔g3  
19.♘e2#) 16.♚g7+ f6  
17.♖ae1+ ♘e3 18.♖xe3+  
♔d4 19.♚xe7 ♚xe7 20.♘f3+  
♔xe3 21.♘d5+ ♔e2 22.♖e1#  
**15...♙d7 16.♘h7+ 1-0**

In Partie 3 kommt es zum  
Abtausch des weißen Kö-  
nigsläufers gegen einen  
schwarzen Springer. Den-  
noch schlägt der Angriff am  
Königsflügel durch.

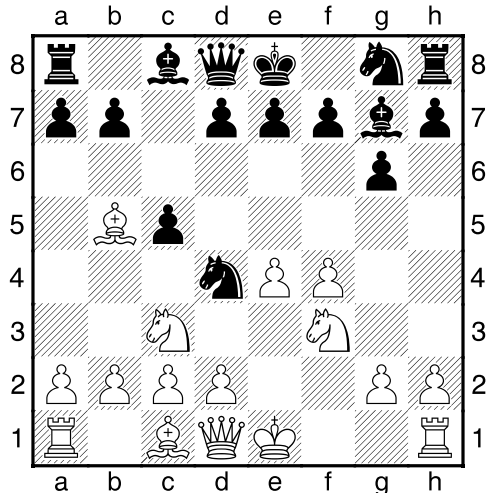
**3**

**Vanka, Miloslav**

**Urbankova, Eva**

**Tschechien, 1996**

**1.e4 c5 2.♘c3 ♘c6 3.f4 g6  
4.♘f3 ♙g7 5.♙b5 ♘d4!**



Das ist, wie wir später nach-  
weisen werden, der beste  
Zug in der Hauptvariante.

**6.0-0 ♘xb5 7.♘xb5 ♘f6  
8.♘c3 d6 9.d3 0-0 10.f5 ♙d7  
11.♚e1! a6 12.♚h4 b5  
13.♙h6** In einer derart bri-  
santen Stellung kommt es  
wirklich auf jedes einzelne  
Tempo an.

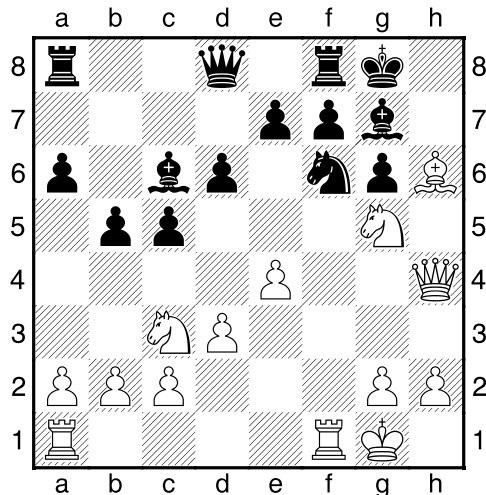
**13...♙c6?** Das ist zu lang-  
sam und sorgt deshalb nicht  
für die notwendige Entlas-  
tung.

Besser scheint 13...b4  
14.♘d5 ♘xd5 15.fxg6 fxg6  
16.♙xg7 ♔xg7 17.exd5±

**14.fxg6!± hxg6?!** Nach die-  
ser erneuten Ungenauigkeit  
ist die Stellung nicht mehr zu  
verteidigen.

Nach 14...♙xh6 15.♚xh6  
fxg6 16.♘g5 kann sich  
Schwarz mit 16...♚d7± gera-  
de so über Wasser halten.

**15.♘g5+—**



Der Anziehende hat den angestrebten Plan umgesetzt.

**15...♔e8**

15...♞h5 ändert nichts wegen 16.♙xg7 ♔xg7 17.g4!+-

**16.♖xf6 ♙xf6 17.♙g7 1-0**

Ich will keineswegs behaupten, dass die Partie nach Dh4, Lh6 und Sg5 gewonnen ist. Die Begegnung Peterson – Thorfinnsson zeigt aber, wie kompliziert die schwarze Verteidigung ist.

**4**

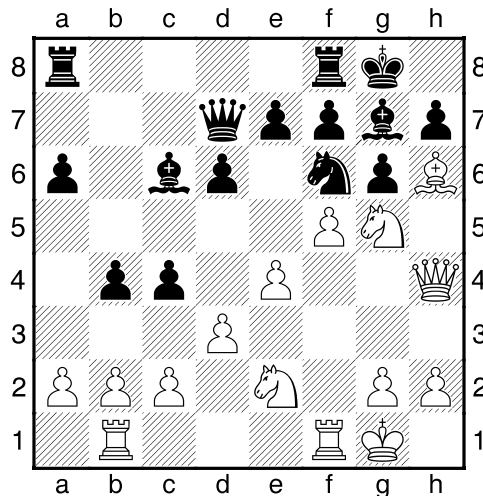
**Peterson, David N.**

**Thorfinnsson, Bragi**

Duisburg, 1992

1.e4 c5 2.♞c3 d6 3.f4 ♞f6  
 4.♞f3 ♞c6 5.♙b5 ♙d7 6.d3  
 a6 7.♙xc6 ♙xc6 8.0-0 g6  
 9.♔e1 ♙g7 10.♖b1 0-0  
 11.♔h4! b5 12.f5! b4  
 13.♞e2 ♔d7 14.♙h6! c4

**15.♞g5!±**



Weiß hat seinen Plan gnadenlos durchgezogen. Die entstandene Stellung ist nicht entschieden, jedoch für Schwarz enorm schwer zu verteidigen.

**15...cxd3 16.cxd3 ♙xh6?!**  
 Erhofft sich Entlastung.

Der Nachziehende sollte mit 16...♖fc8 fortsetzen. 17.♞f4±  
**17.♔xh6 ♖ac8?!** Die nächste Ungenauigkeit.

17...e5 18.fxe6 fxe6 19.♞d4±  
**18.♖f3** Auch Weiß spielt nicht perfekt.

Noch einen Zahn schärfer ist 18.♞f4!

**18...♖fe8 19.♞xh7 ♞g4**  
**20.♔h4 ♔a7+ 21.♔h1 d5**  
**22.♔xg4 dxe4 23.dxe4**  
**♔xh7 24.fxg6+ fxg6 25.♖f7+**  
**1-0**